



Kornhausplatz 10

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr 2.H.16.Jh.
 Architekten unbekannt
 Bauherrschaft unbekannt
 Parzellen-Nr. 744

Baugeschichtliche Daten

2.H.16.Jh. vollständiger Neubau
 1931 Umbau (E. Stucki-Glauser, Bern)
 1993-94 Umbau, Ausbau DG (Franz Meister, Architekt, Bern)
 1994-95 Einbau Lift, Kellertheater (B.K.S. Architekten, Bern)
 2004 Umnutzung (M + B Architekten, Bern)

Schutz: DBV von 1994

Literatur: Hofer, Bern II, 1959, S.379/380

Eine der in Bern seltenen Hausteinfassaden des 16. Jahrhunderts. Diese ursprünglich weit verbreitete Bauform ist vielerorts durch Neubauten des 18. bis 20. Jahrhunderts ersetzt worden. Nebst Profilen und Detailformen sind als Merkmale die durchgehenden Fenstersimse sowie die Steigerung der Befensterung punkto Grösse und Ausstattung von unten gegen oben hervorzuheben.

Platzfront: Über dem im 20. Jahrhundert geöffneten Ladengeschoss zwei Reihen gekuppelter spätgotischer Fenster auf gemeinsamen markanten Gesimsen. In den zwei unteren Geschossen je ein Fensterpaar von gleicher Breite; Gewände und Stützen kostbar doppelt gekehlt und mit sich in den Ecken überkreuzenden Rundstäben besetzt. Stabfüsse mit Spiral- und Kerbschnittmuster. Im 3. Obergeschoss zwei vorzügliche Kreuzstockfenster mit gleichem Profil. Stark gebrochenes, markantes Dach.

Inneres: Quaderwendelstein aus dem 16. Jh. Geschossunterteilung auf profilierten Sandsteinkonsolen und gekehltten Wandbalken. Qualitätvolle Haustüre mit Klopfer (um 1770/80).

Rückfront: Mit spätgotischen Fenstern und Kreuzstockfenstern im 3. Obergeschoss erhalten. Alte Holzlaube.

C.S.

